

# Börsenumsätze

von derivativen Wertpapieren



Deutscher Derivate Verband

## Umsatzsprung am Zertifikatemarkt

### Anleger setzen verstärkt auf Hebelprodukte

Das Handelsvolumen von Anlagezertifikaten und Hebelprodukten ist im November stark gestiegen. Die schwankungsreichen europäischen Rentenmärkte und der Aufschwung des deutschen Aktienmarktes haben zu einem Umsatzsprung bei den verbrieften Derivaten geführt. Die Börsen in Stuttgart und in Frankfurt verzeichneten Umsätze von 5,7 Mrd. Euro. Das entspricht einem Wachstum von 18,8 Prozent gegenüber dem Vormonat. Die Zahl der Kundenaufträge stieg von 522.492 auf 639.629 Orders. Die durchschnittliche Ordergröße lag bei 8.897 Euro.

Bei den **Anlageprodukten** gab es einen Umsatzanstieg von 11,7 Prozent auf 2,9 Mrd. Euro. Die Durchschnittsorder hatte eine Größe von 21.440 Euro. Die Zahl der Kundenorders belief sich auf 137.334. **Hebelprodukte** wurden von den Anlegern besonders stark nachgefragt. Die Börsenumsätze bei Optionsscheinen

und Knock-Out Papieren nahmen um 27,5 Prozent auf 2,8 Mrd. Euro zu. Die Durchschnittsorder hatte ein Volumen von 5.468 Euro. Es wurden 502.295 Kundenorders ausgeführt.

### Emissionstätigkeit

Die Emittenten ließen im November an den Börsen in Stuttgart und in Frankfurt 81.513 neue Anlagezertifikate und Hebelprodukte listen. Das Angebot stieg damit von 511.994 im Oktober auf insgesamt 548.784 Produkte.

### Produktkategorien

Die Nachfrage nach **Kapitalschutz-Zertifikaten** nahm im November zu. Das Handelsvolumen stieg gegenüber dem Oktober um 12 Prozent auf 168 Mio. Euro an. Der Marktanteil reduzierte sich von 3,1 Prozent im Oktober auf 3,0 Prozent. Die Zahl der Kundenorders lag bei 9.975. Die Order hatte ► eine

## INHALT

Zahl der Neuemissionen	4
Gesamtzahl der Produkte	5
Umsatz nach Produktkategorien	6
Anlageprodukte nach Basiswerten	7
Hebelprodukte nach Basiswerten	7
Kapitalschutz-Zertifikate nach Basiswerten	8
Aktienanleihen nach Basiswerten	8
Strukturierte Anleihen nach Basiswerten	8
Discount-Zertifikate nach Basiswerten	8
Express-Zertifikate nach Basiswerten	9
Index- und Partizipations-Zertifikate nach Basiswerten	9
Bonus-Zertifikate nach Basiswerten	9
Outperformance- und Sprint-Zertifikate nach Basiswerten	9
Optionsscheine nach Basiswerten	10
Knock-Out Produkte nach Basiswerten	10
Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren	11
Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten mit Kapitalschutz	12
Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten ohne Kapitalschutz	13
Marktanteile der Emittenten in Optionsscheinen	14
Marktanteile der Emittenten in Knock-Out Produkten	15
Umsatzvolumen nach Börsenplätzen	16
Zahl der Kundenorders nach Börsenplätzen	16

## Börsenumsätze von derivativen Wertpapieren

■ Die Börsen setzten im November 5,7 Mrd. Euro mit Anlagezertifikaten und Hebelprodukten um. Das entspricht einem Wachstum von 18,8 Prozent gegenüber dem Vormonat.

■ Das Handelsvolumen der Optionsscheine steigerte sich deutlich um 34,8 Prozent auf rund 985 Mio. Euro.

■ Im November ließen die Emittenten 81.513 neue Anlagezertifikate und Hebelprodukte an den deutschen Börsen listen. Damit stand Anlegern Ende November ein Produktuniversum von 548.784 Produkten zur Verfügung.

■ Die ersten drei Plätze der Emittentenrangliste belegten Deutsche Bank, Commerzbank und BNP Paribas.

durchschnittliche Größe von 15.670 Euro und lag damit über dem Betrag von 15.060 Euro im Oktober.

Die Umsätze in **Strukturierten Anleihen**, zu denen beispielsweise Floater und Stufenzinsanleihen gehören, gingen zurück. Im November lag das Handelsvolumen bei 9 Mio. Euro und somit 27,6 Prozent niedriger als noch im Monat zuvor. Der Marktanteil reduzierte sich von 0,25 Prozent im Oktober auf 0,15 Prozent. Die Zahl der Orders lag bei 389. Die durchschnittliche Ordergröße betrug 22.408 Euro nach 25.934 Euro im Vormonat.

**Aktienanleihen** steigerten ihren Börsenumsatz von 179 Mio. Euro im Oktober auf 201 Mio. Euro. Damit erreichte diese Produktgruppe einen Marktanteil von 3,5 Prozent. Die Zahl der Kundenorders konnte sich von 9.447 auf 10.787 verbessern. Die durchschnittliche Ordergröße ging um knapp 2 Prozent auf 18.615 Euro zurück.

Die Nachfrage der Anleger nach **Discount-Zertifikaten** war im November rege. Mit einer Steigerung des Umsatzvolumens von 11,3 Prozent auf 1,1 Mrd. Euro erreichte die Produktgruppe einen Marktanteil von 18,8 Prozent am börslichen Handel. Die Zahl der Orders wuchs um 15,4 Prozent auf 31.415. Die durchschnittliche Größe der Orders betrug 33.968 Euro. Noch im Oktober lag sie bei 35.246 Euro.

Auch das Interesse der Anleger an **Express-Zertifikaten** nahm gegenüber dem Vormonat zu. Das Handelsvolumen belebte sich um 17,9 Prozent auf 136 Mio. Euro. Der Marktanteil blieb

konstant bei 2,4 Prozent. Die Zahl der Kundenorders stieg gegenüber dem Oktober um 19,6 Prozent auf 9.850. Die Order hatte ein durchschnittliches Volumen von 13.790 Euro.

Das Handelsvolumen bei den **Bonus-Zertifikaten** stieg um 8,9 Prozent auf 806 Mio. Euro. Der Marktanteil verringerte sich leicht um rund 1,3 Prozentpunkte auf 14,2 Prozent. Die Zahl der ausgeführten Kundenorders betrug 33.948 nach 31.399 im Oktober. Eine Kundenorder kam auf ein durchschnittliches Volumen von 23.747 Euro.

Die Nachfrage nach **Index- und Partizipations-Zertifikaten** nahm parallel mit den steigenden Kursen am deutschen Aktienmarkt zu. Das Handelsvolumen wuchs um 21,4 Prozent auf 463 Mio. Euro. Der Marktanteil verbesserte sich um 0,2 Prozentpunkte auf 8,1 Prozent. Die Zahl der Kundenorders legte um 25,5 Prozent auf 32.921 zu. Die durchschnittliche Ordergröße lag bei 14.061 Euro.

Das Anlegerinteresse an **Hebelprodukten** war im November sehr groß. Das Handelsvolumen bei den **Optionsscheinen** wuchs um 34,8 Prozent auf rund 985 Mio. Euro. Der Marktanteil an den Gesamtumsätzen stieg um 2 Prozentpunkte auf 17,3 Prozent. Die Zahl der Orders stieg von 119.590 im Oktober auf 156.880 Kundenorders. Die durchschnittliche Ordergröße betrug 6.279 Euro.

Auch die Börsenumsätze von **Knock-Out Produkten** stiegen stark an. Das Handelsvolumen stieg um 23,8 Prozent auf

1,8 Mrd. Euro. Der Marktanteil bei den börslichen Umsätzen verzeichnete ein Plus von 1,3 Prozentpunkten auf rund 31 Prozent. Die Zahl der Kundenorders lag bei 345.415. Die durchschnittliche Ordergröße erreichte ein Volumen von 5.100 Euro.

## Anlageprodukte und Hebelprodukte nach Basiswerten

Der Börsenhandel wurde wie gewöhnlich von **Anlageprodukten mit Indizes als Basiswert** dominiert. Das Umsatzvolumen stieg im Monatsvergleich um 9,3 Prozent auf rund 1,3 Mrd. Euro. Der Marktanteil der Indexprodukte verringerte sich leicht von 46,5 Prozent im Oktober auf 45,5 Prozent. Indexprodukte dominierten mit einem Anteil von 75 Prozent in den Kategorien Express-Zertifikate. Auch bei den Index-Zertifikaten führten sie mit 56,7 Prozent die Rangliste an. Bei Outperformance- und Sprint-Zertifikaten belegten sie mit einem Marktanteil von 48,8 Prozent den ersten Platz.

Gefragt waren auch **Anlageprodukte mit Aktien als Basiswert**. Das Handelsvolumen wuchs im November um 15,3 Prozent auf rund 1,3 Mrd. Euro. Der Anteil am Gesamtumsatz betrug 43,8 Prozent. Im Vormonat lag dieser bei 42,4 Prozent. In der Kategorie der Aktienanleihen kamen die Aktienprodukte auf einen Anteil von 95,9 Prozent. Bei den Discountpapieren erreichten sie 50,9 Prozent. Bei den Bonus-Zertifikaten betrug der Anteil 50,8 Prozent.



Dank der stabilen Entwicklung an den Warenterminmärkten registrierten die Börsen einen regen Handel bei den Rohstoffprodukten. Das Handelsvolumen bei **Anlageprodukten mit Rohstoffen als Basiswert** stieg um 22,1 Prozent auf 183 Mio. Euro. Der Marktanteil steigerte sich um 0,5 Prozent auf 6,2 Prozent. Bei den Indexprodukten kamen die Rohstoffpapiere auf einen Marktanteil von 30,2 Prozent.

Die eher kurzfristig orientierten Anleger legten ihren Handlungsschwerpunkt auf **Hebelprodukte mit Indizes als Basiswert**. In dieser Kategorie verzeichneten die Börsen eine Umsatzsteigerung von 21 Prozent auf 1,4 Mrd. Euro. Der Marktanteil ging von 54 Prozent im Oktober auf 51,2 Prozent im November zurück. Bei Optionsscheinen erreichten Indizes einen Marktanteil von 51,2 Prozent. Dieser betrug bei den Knock-Out Produkten 51,3 Prozent.

Der Börsenumsatz bei den **Hebelprodukten mit Aktien als Basiswert** stieg gegenüber dem Vormonat von 521 Mio. Euro auf 707 Mio. Euro. Aktienbasierte Produkte erreichten bei den Optionsscheinen einen Marktanteil von 38 Prozent. Bei den Knock-Out Papieren lag dieser bei 18,9 Prozent.

Die Nachfrage nach **Hebelprodukten mit Rohstoffen als Basiswert** nahm auch im November weiter zu. Das Handelsvolumen verzeichnete mit 445 Mio. Euro ein Plus von 29,8 Prozent. Der Marktanteil stieg um 1,1 Prozentpunkte auf 16,2 Prozent.

## Marktanteile der Emittenten

Die Deutsche Bank und die Commerzbank führten auch im November wie in den Vormonaten die Emittentenrangliste an. Die Deutsche Bank kam auf ein Handelsvolumen von 1,6 Mrd. Euro und verteidigte damit die Führung. Der Marktanteil ging im Monatsvergleich leicht um 0,8 Prozent auf 28,6 Prozent zurück. Den zweiten Rang sicherte sich die Commerzbank mit einem Handelsvolumen von 1,1 Mrd. Euro. Das Institut konnte seinen Marktanteil um knapp 1 Prozentpunkt auf 19,6 Prozent steigern. Die BNP Paribas belegte den dritten Platz mit einem Umsatzvolumen von 462 Mio. Euro. Ihr Marktanteil betrug 8,1 Prozent. Die Royal Bank of Scotland kam auf einen Umsatz von 444 Mio. Euro. Damit erreichte das Institut einen Marktanteil von 7,8 Prozent, was dem vierten Rang in der Emittentenrangliste entspricht. Auf den fünften Rang rückte die Citigroup vor mit einem Marktvolumen von 302 Mio. Euro und einem Marktanteil von 5,3 Prozent. Es folgte die DZ Bank mit einem Volumen von 300 Mio. Euro und einem Marktanteil von 5,3 Prozent.

## Börsen

Das Umsatzvolumen an der Stuttgarter Börse stieg um 17,7 Prozent auf 3,8 Mrd. Euro. Die Börse kam damit auf einen Marktanteil von 67,2 Prozent. Die Zahl der Kundenorders betrug 378.214. Die Börse in Frankfurt registrierte einen Anstieg des Handelsvolumens von 21,3 Prozent auf 1,9 Mrd. Euro. Ihr Marktanteil lag bei 32,8 Prozent. Sie führte im November 261.415 Kundenorders aus. ■

## STATISTIK: Erläuterungen zur Methodik

Die Statistik umfasst die börslichen Umsätze der Präsenzbörsen Stuttgart (EUWAX) und Frankfurt (Scoach Europa AG) in derivativen Wertpapieren. Die Umsatzdaten stammen aus den beiden Ursprungsquellen Xetra und XONTRÖ (Xontro Order). Die Anzahl der ausgeführten Kundenorders wurde in die EUWAX-Statistik integriert. Die Statistik bezieht sich auf alle Orders, die von Kunden (nicht Emittenten/MarketMakern) in das System eingestellt und durch eine Preisermittlung ausgeführt wurden. MarketMaking-Aktivitäten der Emittenten werden nicht berücksichtigt (Liquiditätsspenden in „eigenen“ Papieren). Orders, die über einen zwischengeschalteten Orderflow-Provider geleitet werden, zählen nur einmal. Jede Teilausführung einer Order zählt als eine Order. Nachträgliche Korrekturen, die in den Börsensystemen vorgenommen werden (z.B. Aufhebung wegen Mistrade), werden nicht berücksichtigt.

Die Zuordnung der Wertpapiere wird mit Hilfe der Wertpapierstammdaten der Wertpapiermitteilungen (WM) sowie den Stammdaten der boerse-stuttgart AG vollzogen. Damit ist eine bestmögliche Eingruppierung der Umsatzdaten zu Börsen, Produktgruppen und Emittenten möglich. Die Klassifizierung der derivativen Wertpapiere entspricht ab Januar 2010 der Produktklassifizierung des Deutschen Derivate Verbands (DDV).

Deutscher Derivate Verband (DDV)  
[www.derivateverband.de](http://www.derivateverband.de)

Bei Rückfragen:

Dr. Hartmut Knüppel  
Geschäftsführender Vorstand  
Geschäftsstelle Berlin  
Pariser Platz 3  
10117 Berlin  
Tel.: +49 (30) 4000 475 - 10  
knueppel@derivateverband.de

Lars Brandau  
Geschäftsführer  
Geschäftsstelle Frankfurt  
Feldbergstraße 38  
60323 Frankfurt a. M.  
Tel.: +49 (69) 244 33 03 - 40  
brandau@derivateverband.de

## Zahl der Neuemissionen November 2010

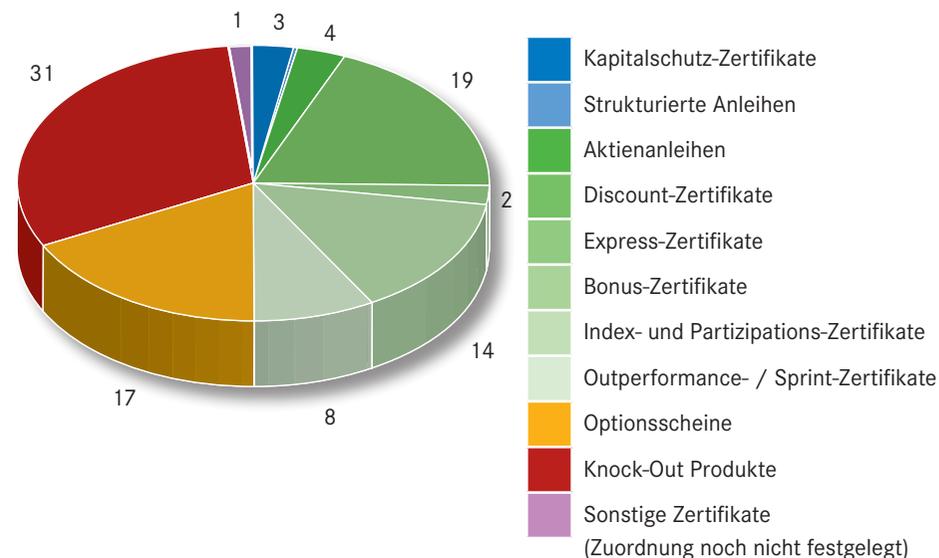
Monat	Derivative Anlageprodukte								Derivative Hebelprodukte		Gesamt
	mit Kapitalschutz		ohne Kapitalschutz						ohne Knock-Out	mit Knock-Out	
	Kapitalschutz-Zertifikate	Strukturierte Anleihen	Aktienanleihen	Discount-Zertifikate	Express-Zertifikate	Bonus-Zertifikate	Index- und Partizipations-Zertifikate	Outperformance- / Sprint-Zertifikate	Optionsscheine	Knock-Out Produkte	
Januar 2010	110	0	3.037	11.107	49	5.357	92	344	19.165	16.607	55.868
Februar 2010	68	13	2.096	16.000	57	11.175	200	172	15.368	17.001	62.150
März 2010	89	15	1.322	10.110	60	7.468	27	222	14.962	18.611	52.886
April 2010	159	3	1.848	6.553	64	5.153	30	184	12.577	14.863	41.434
Mai 2010	127	0	1.988	5.685	64	4.521	110	21	15.412	29.511	57.439
Juni 2010	98	12	2.558	9.458	67	4.829	49	132	19.336	22.186	58.725
Juli 2010	81	12	1.984	8.453	72	7.179	30	151	17.202	21.425	56.589
August 2010	61	6	3.869	11.987	88	7.040	60	313	14.235	25.176	62.835
September 2010	70	12	3.219	11.516	93	6.952	39	3	21.308	28.403	71.615
Oktober 2010	40	11	2.819	11.446	83	9.389	107	39	25.742	29.369	79.045
November 2010	61	14	3.045	11.023	85	11.524	89	284	21.039	34.349	81.513
Gesamt	964	98	27.785	113.338	782	80.587	833	1.865	196.346	257.501	680.099
<b>Gesamt</b>	<b>1.062</b>					<b>225.190</b>			<b>196.346</b>	<b>257.501</b>	<b>680.099</b>

## Gesamtzahl der Produkte November 2010

Monat	Derivative Anlageprodukte								Derivative Hebelprodukte		Gesamt
	mit Kapitalschutz		ohne Kapitalschutz						ohne Knock-Out	mit Knock-Out	
	Kapitalschutz-Zertifikate	Strukturierte Anleihen	Aktienanleihen	Discount-Zertifikate	Express-Zertifikate	Bonus-Zertifikate	Index- und Partizipations-Zertifikate	Outperformance- / Sprint-Zertifikate	Optionsscheine	Knock-Out Produkte	
Januar 2010	4.584	186	19.125	97.911	2.883	52.293	4.243	1.430	143.291	62.826	388.772
Februar 2010	4.624	192	20.176	111.925	2.898	61.796	4.171	1.674	154.624	64.538	426.618
März 2010	4.801	75	18.718	109.471	2.911	61.741	4.189	1.728	147.282	66.022	416.938
April 2010	4.895	69	19.693	113.095	2.658	66.062	4.175	2.142	155.628	66.131	434.548
Mai 2010	5.047	57	21.019	115.884	2.701	68.927	4.289	2.154	163.484	69.002	452.564
Juni 2010	4.411	56	19.731	106.369	2.611	57.813	4.305	1.828	152.022	69.508	418.654
Juli 2010	4.436	63	20.713	110.249	2.579	63.334	4.253	1.970	161.715	72.864	442.176
August 2010	4.439	80	23.513	118.860	2.651	69.407	4.247	2.270	169.427	80.547	475.441
September 2010	4.450	98	23.675	115.176	2.635	67.217	4.228	2.125	165.901	87.898	473.403
Oktober 2010	4.421	108	25.716	122.945	2.683	73.602	4.280	2.158	183.950	92.131	511.994
November 2010	4.475	116	27.805	130.228	2.742	83.707	4.268	2.404	196.758	96.281	548.784
<b>November 2010</b>	<b>4.591</b>					<b>251.154</b>			<b>196.758</b>	<b>96.281</b>	<b>548.784</b>

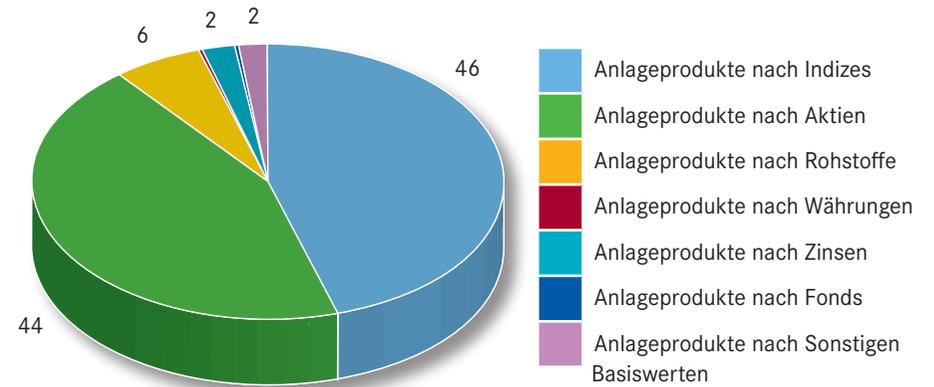
## Umsatz nach Produktkategorien November 2010

Produktkategorien	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Kapitalschutz-Zertifikate	168.340.875	2,96%
Strukturierte Anleihen	8.716.615	0,15%
Aktienanleihen	200.796.845	3,53%
Discount-Zertifikate	1.067.089.825	18,75%
Express-Zertifikate	135.827.228	2,39%
Bonus-Zertifikate	806.164.916	14,17%
Index- und Partizipations-Zertifikate	462.917.823	8,13%
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	10.117.943	0,18%
Optionsscheine	984.977.010	17,31%
Knock-Out Produkte	1.761.452.504	30,95%
Sonstige Zertifikate (Zuordnung noch nicht festgelegt)	84.518.299	1,49%
<b>GESAMT</b>	<b>5.690.919.884</b>	<b>100,00%</b>



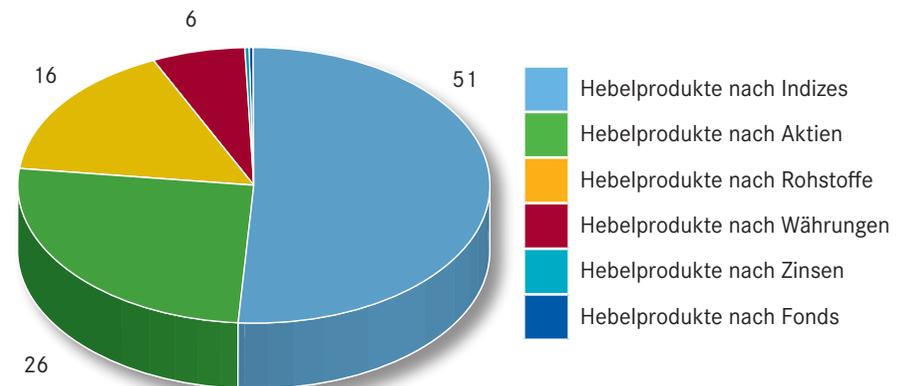
## Anlageprodukte nach Basiswerten November 2010

Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Indizes	1.340.297.566	45,52%
Aktien	1.288.269.246	43,75%
Rohstoffe	182.826.153	6,21%
Währungen	3.501.723	0,12%
Zinsen	69.743.545	2,37%
Fonds	10.516.176	0,36%
Sonstige	49.335.960	1,68%
<b>GESAMT</b>	<b>2.944.490.369</b>	<b>100,00%</b>



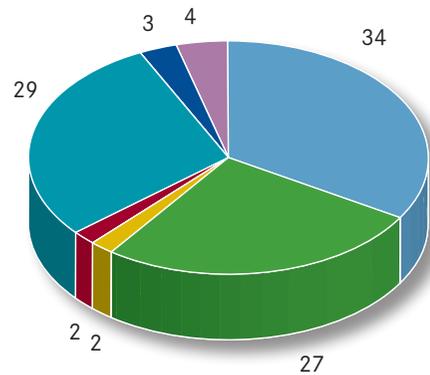
## Hebelprodukte nach Basiswerten November 2010

Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Indizes	1.407.040.693	51,23%
Aktien	707.414.581	25,76%
Rohstoffe	445.037.344	16,20%
Währungen	173.205.834	6,31%
Zinsen	13.423.573	0,49%
Fonds	307.490	0,01%
<b>GESAMT</b>	<b>2.746.429.515</b>	<b>100,00%</b>



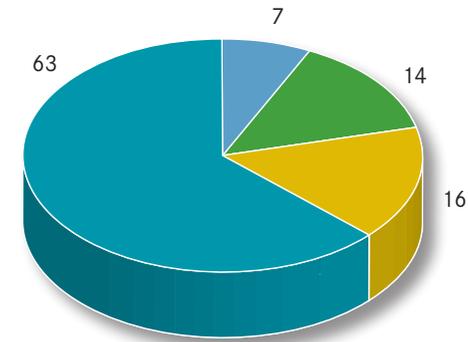
## Kapitalschutz-Zertifikate nach Basiswerten November 2010

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	56.603.163	33,62%
	Aktien	44.648.693	26,52%
	Rohstoffe	3.327.228	1,98%
	Währungen	3.056.267	1,82%
	Zinsen	48.876.050	29,03%
	Fonds	5.092.282	3,02%
	Sonstige	6.737.191	4,00%
	<b>GESAMT</b>	<b>168.340.875</b>	<b>100,00%</b>



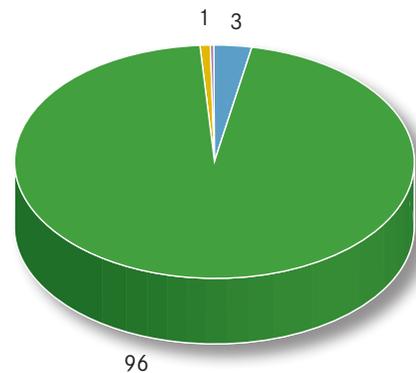
## Strukturierte Anleihen nach Basiswerten November 2010

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	649.299	7,45%
	Aktien	1.194.340	13,70%
	Rohstoffe	1.383.485	15,87%
	Währungen	0	0,00%
	Zinsen	5.489.491	62,98%
	Fonds	0	0,00%
	<b>GESAMT</b>	<b>8.716.615</b>	<b>100,00%</b>



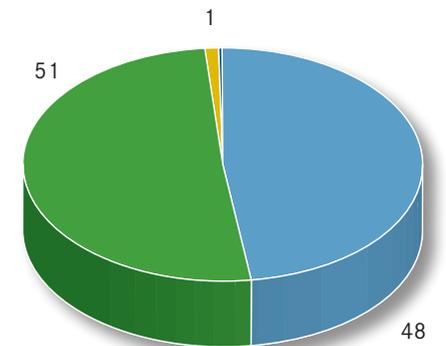
## Aktienanleihen nach Basiswerten November 2010

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	6.406.940	3,19%
	Aktien	192.563.572	95,90%
	Rohstoffe	1.277.322	0,64%
	Währungen	168.907	0,08%
	Zinsen	0	0,00%
	Fonds	70.073	0,03%
	Sonstige	310.031	0,15%
	<b>GESAMT</b>	<b>200.796.845</b>	<b>100,00%</b>



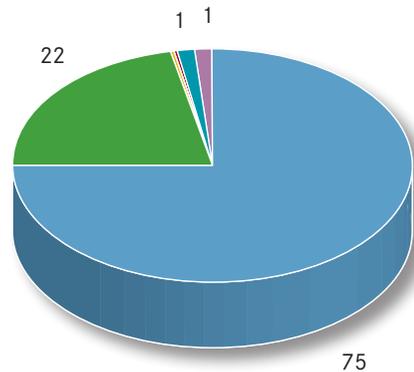
## Discount-Zertifikate nach Basiswerten November 2010

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	511.770.197	47,96%
	Aktien	542.696.421	50,86%
	Rohstoffe	12.608.143	1,18%
	Währungen	0	0,00%
	Zinsen	0	0,00%
	Fonds	15.064	0,00%
	<b>GESAMT</b>	<b>1.067.089.825</b>	<b>100,00%</b>



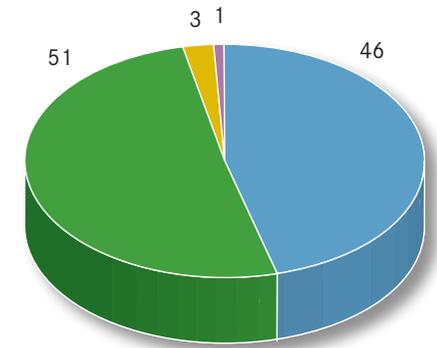
## Express-Zertifikate nach Basiswerten November 2010

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	101.898.626	75,02%
	Aktien	29.648.111	21,83%
	Rohstoffe	505.601	0,37%
	Währungen	3.601	0,00%
	Zinsen	2.011.874	1,48%
	Fonds	57.103	0,04%
	Sonstige	1.702.312	1,25%
	<b>GESAMT</b>	<b>135.827.228</b>	<b>100,00%</b>



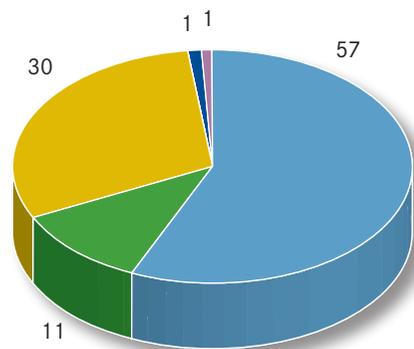
## Bonus-Zertifikate nach Basiswerten November 2010

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	369.948.647	45,89%
	Aktien	409.384.094	50,78%
	Rohstoffe	21.971.118	2,73%
	Währungen	49.030	0,01%
	Zinsen	0	0,00%
	Fonds	326.093	0,04%
	Sonstige	4.485.935	0,56%
	<b>GESAMT</b>	<b>806.164.916</b>	<b>100,00%</b>



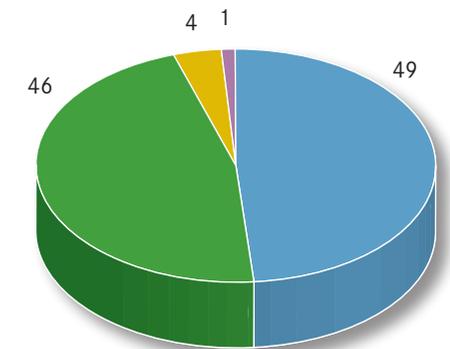
## Index- und Partizipations-Zertifikate nach Basiswerten November 2010

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	262.532.018	56,71%
	Aktien	51.887.733	11,21%
	Rohstoffe	140.005.345	30,24%
	Währungen	66.140	0,01%
	Zinsen	663.957	0,14%
	Fonds	4.586.053	0,99%
	Sonstige	3.176.578	0,69%
	<b>GESAMT</b>	<b>462.917.823</b>	<b>100,00%</b>



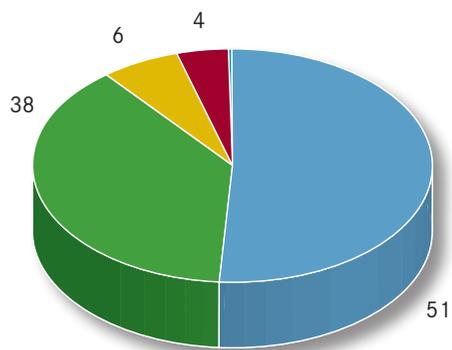
## Outperformance- und Sprint-Zertifikate nach Basiswerten November 2010

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	4.935.387	48,78%
	Aktien	4.677.496	46,23%
	Rohstoffe	407.540	4,03%
	Währungen	0	0,00%
	Zinsen	0	0,00%
	Fonds	0	0,00%
	Sonstige	97.521	0,96%
	<b>GESAMT</b>	<b>10.117.943</b>	<b>100,00%</b>



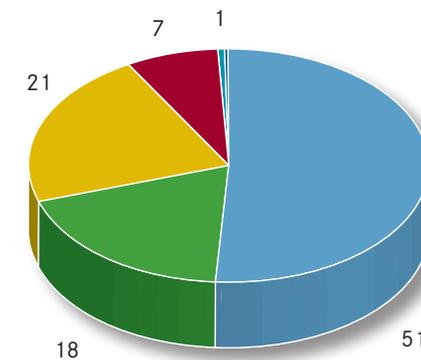
## Optionsscheine nach Basiswerten November 2010

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	504.132.880	51,18%
	Aktien	374.349.086	38,01%
	Rohstoffe	62.880.820	6,38%
	Währungen	43.423.278	4,41%
	Zinsen	190.946	0,02%
	Fonds	0	0,00%
	<b>GESAMT</b>	<b>984.977.010</b>	<b>100,00%</b>



## Knock-Out Produkte nach Basiswerten November 2010

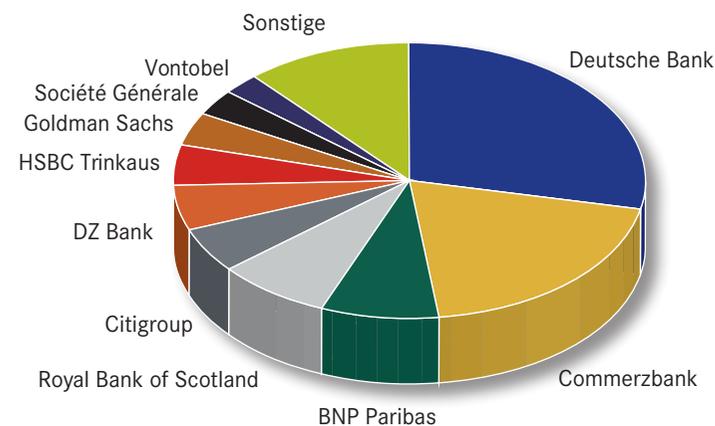
	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	902.907.813	51,26%
	Aktien	333.065.495	18,91%
	Rohstoffe	382.156.524	21,70%
	Währungen	129.782.556	7,37%
	Zinsen	13.232.626	0,75%
	Fonds	307.490	0,02%
	<b>GESAMT</b>	<b>1.761.452.504</b>	<b>100,00%</b>



## Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren November 2010

Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	1.625.546.121	28,56%
Commerzbank	1.115.821.296	19,61%
BNP Paribas	461.542.441	8,11%
Royal Bank of Scotland	444.181.489	7,81%
Citigroup	302.384.242	5,31%
DZ BANK	299.883.648	5,27%
HSBC Trinkaus	257.223.490	4,52%
Goldman Sachs	222.365.476	3,91%
Société Générale	187.364.364	3,29%
Vontobel	132.470.256	2,33%
UBS Investment Bank	123.867.855	2,18%
Macquarie Oppenheim	85.207.215	1,50%
Landesbank BW	67.920.506	1,19%
Unicredit	56.855.665	1,00%
WESTLB	50.013.794	0,88%
Barclays Bank	39.523.054	0,69%
Landesbank Berlin	33.602.265	0,59%
Sal. Oppenheim	29.732.404	0,52%
Lang & Schwarz	28.389.906	0,50%
Merrill Lynch	16.622.660	0,29%
Credit Suisse	16.109.046	0,28%
J.P. Morgan	15.488.670	0,27%
Raiffeisen Centrobank	13.103.335	0,23%
Deutsche Postbank	12.598.383	0,22%
WGZ BANK	8.752.960	0,15%
Morgan Stanley	8.684.846	0,15%
SEB	7.045.067	0,12%
EFG Financial Products	5.412.910	0,10%
Bayerische Landesbank	5.291.486	0,09%
DWS GO	5.106.836	0,09%
BHF-BANK	2.291.002	0,04%
Rabobank	2.140.558	0,04%
Erste Bank	1.996.370	0,04%
Oesterreichische Volksbanken AG	1.572.193	0,03%

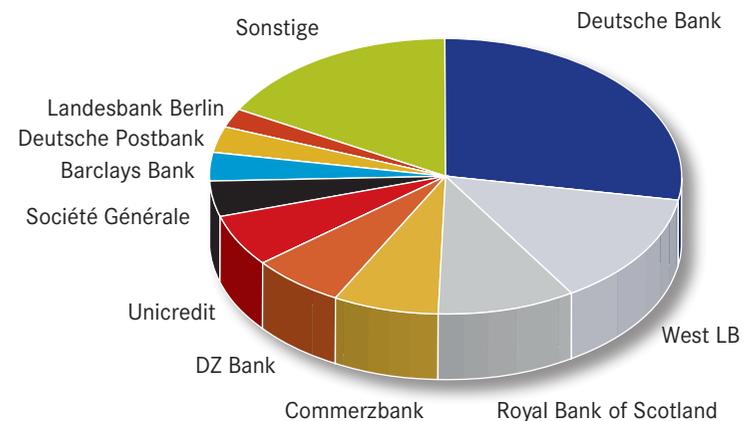
Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
HT-Finanzanlage Ltd	1.394.681	0,02%
Credit Agricole	1.038.708	0,02%
ING Diba	411.232	0,01%
Mozaic	406.867	0,01%
Eigenemission	395.934	0,01%
Exane Finance S.A.	315.257	0,01%
L-Bonds plus Limited	170.187	0,00%
Custom Markets Securities	145.805	0,00%
Nomura	126.033	0,00%
Alceda Star S.A.	105.244	0,00%
Landesbank Hessen-Thueringen	85.585	0,00%
SecurAsset S.A.	55.169	0,00%
NATIXIS	44.100	0,00%
Interactive Brokers	43.939	0,00%
Bank of America	27.294	0,00%
SachsenLux S.A.	22.966	0,00%
Allegro	16.067	0,00%
HSH Nordbank	3.006	0,00%
<b>GESAMT</b>	<b>5.690.919.884</b>	<b>100,00%</b>



## Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten mit Kapitalschutz November 2010

Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	49.668.122	28,05%
WESTLB	23.199.891	13,10%
Royal Bank of Scotland	16.888.432	9,54%
Commerzbank	13.005.306	7,35%
DZ BANK	11.194.939	6,32%
Unicredit	10.935.759	6,18%
Société Générale	7.074.545	4,00%
Barclays Bank	6.161.703	3,48%
Deutsche Postbank	5.368.875	3,03%
Landesbank Berlin	3.971.067	2,24%
Landesbank BW	3.657.401	2,07%
UBS Investment Bank	3.136.737	1,77%
Citigroup	2.904.254	1,64%
SEB	2.826.279	1,60%
Morgan Stanley	2.695.902	1,52%
Credit Suisse	2.462.901	1,39%
J.P. Morgan	2.042.680	1,15%
Bayerische Landesbank	2.001.229	1,13%
WGZ BANK	1.252.454	0,71%
Merrill Lynch	1.132.919	0,64%
BNP Paribas	1.084.093	0,61%
Goldman Sachs	1.053.753	0,60%
Vontobel	651.990	0,37%
Raiffeisen Centrobank	588.472	0,33%
Credit Agricole	437.944	0,25%
Rabobank	426.935	0,24%

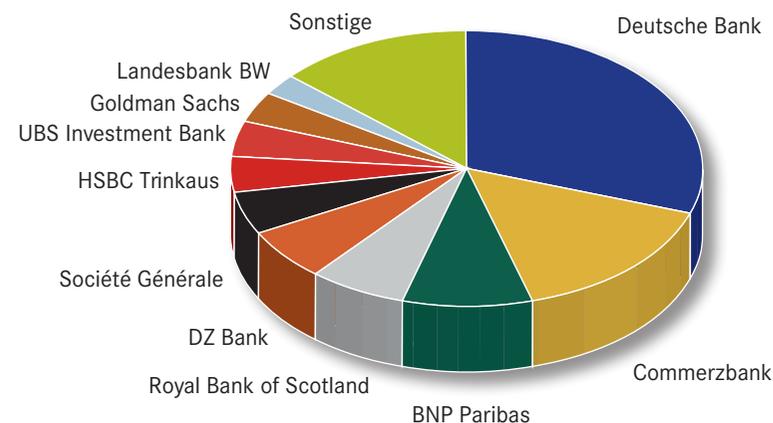
Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
ING Diba	389.551	0,22%
HSBC Trinkaus	350.653	0,20%
Mozaic	117.423	0,07%
Oesterreichische Volksbanken AG	101.866	0,06%
DWS GO	66.512	0,04%
Sal. Oppenheim	57.243	0,03%
SecurAsset S.A.	55.169	0,03%
HT-Finanzanlage Ltd	45.637	0,03%
Erste Bank	21.158	0,01%
Allegro	16.067	0,01%
Nomura	9.128	0,01%
Macquarie Oppenheim	2.500	0,00%
<b>GESAMT</b>	<b>177.057.490</b>	<b>100,00%</b>



## Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten ohne Kapitalschutz November 2010

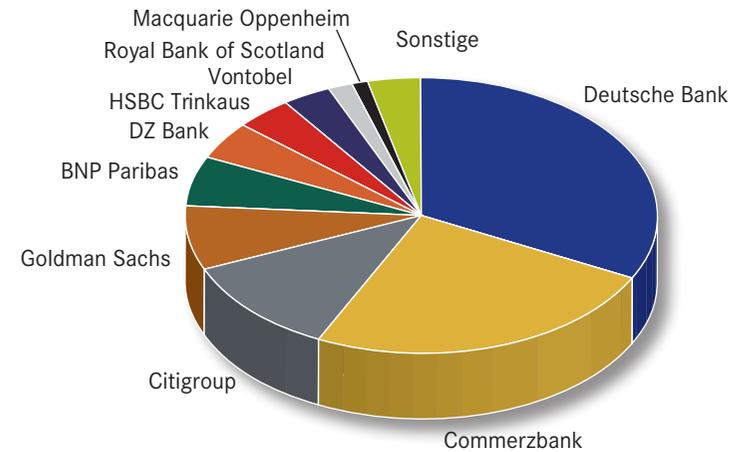
Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	842.933.523	30,46%
Commerzbank	420.648.029	15,20%
BNP Paribas	249.814.611	9,03%
Royal Bank of Scotland	181.877.314	6,57%
DZ BANK	169.395.183	6,12%
Société Générale	136.448.946	4,93%
HSBC Trinkaus	117.484.569	4,25%
UBS Investment Bank	114.702.932	4,14%
Goldman Sachs	101.185.336	3,66%
Landesbank BW	64.236.551	2,32%
Macquarie Oppenheim	62.875.780	2,27%
Vontobel	54.109.114	1,96%
Unicredit	39.954.400	1,44%
WESTLB	26.807.322	0,97%
Sal. Oppenheim	25.491.952	0,92%
Barclays Bank	24.200.786	0,87%
Landesbank Berlin	22.314.904	0,81%
Citigroup	15.114.030	0,55%
Merrill Lynch	13.999.087	0,51%
Credit Suisse	13.646.145	0,49%
J.P. Morgan	13.300.934	0,48%
Raiffeisen Centrobank	8.100.343	0,29%
WGZ BANK	7.500.506	0,27%
Deutsche Postbank	7.229.508	0,26%
Morgan Stanley	5.988.944	0,22%
EFG Financial Products	5.412.910	0,20%
DWS GO	5.040.324	0,18%
SEB	4.218.788	0,15%
Bayerische Landesbank	3.290.257	0,12%
BHF-BANK	2.291.002	0,08%
Rabobank	1.713.624	0,06%
Oesterreichische Volksbanken AG	1.470.327	0,05%

Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
HT-Finanzanlage Ltd	1.349.044	0,05%
Erste Bank	1.120.372	0,04%
Credit Agricole	600.253	0,02%
Exane Finance S.A.	315.257	0,01%
Mozaic	289.445	0,01%
Lang & Schwarz	217.756	0,01%
L-Bonds plus Limited	170.187	0,01%
Custom Markets Securities	145.805	0,01%
Nomura	116.905	0,00%
Alceda Star S.A.	105.244	0,00%
Landesbank Hessen-Thüringen	85.585	0,00%
NATIXIS	44.100	0,00%
Bank of America	27.294	0,00%
SachsenLux S.A.	22.966	0,00%
ING Diba	21.681	0,00%
HSH Nordbank	3.006	0,00%
<b>GESAMT</b>	<b>2.767.432.880</b>	<b>100,00%</b>



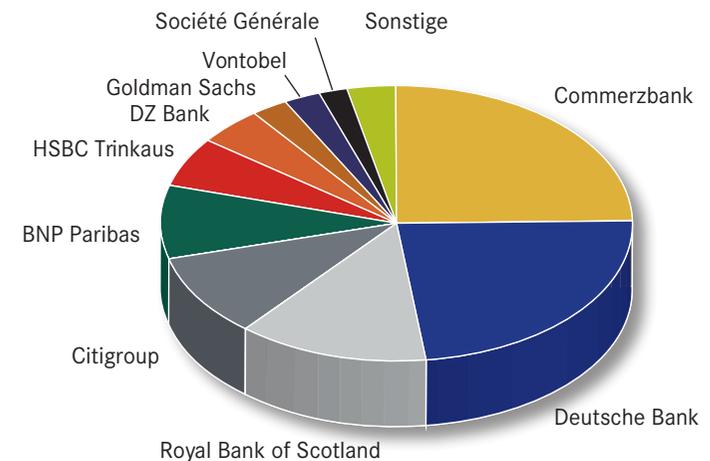
## Marktanteile der Emittenten in Optionsscheinen November 2010

Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	320.499.574	32,54%
Commerzbank	244.991.814	24,87%
Citigroup	112.001.740	11,37%
Goldman Sachs	72.188.220	7,33%
BNP Paribas	59.223.161	6,01%
DZ BANK	42.866.568	4,35%
HSBC Trinkaus	37.787.210	3,84%
Vontobel	32.752.976	3,33%
Royal Bank of Scotland	16.399.887	1,67%
Macquarie Oppenheim	12.339.245	1,25%
Société Générale	11.946.875	1,21%
Unicredit	5.965.505	0,61%
UBS Investment Bank	5.908.626	0,60%
Sal. Oppenheim	3.196.754	0,32%
Lang & Schwarz	3.113.234	0,32%
Raiffeisen Centrobank	1.633.206	0,17%
Merrill Lynch	1.490.654	0,15%
Eigenemission	395.934	0,04%
J.P. Morgan	143.498	0,01%
Erste Bank	59.694	0,01%
Interactive Brokers	43.939	0,00%
Landesbank BW	26.554	0,00%
WESTLB	2.144	0,00%
<b>GESAMT</b>	<b>984.977.010</b>	<b>100,00%</b>



## Marktanteile der Emittenten in Knock-Out Produkten November 2010

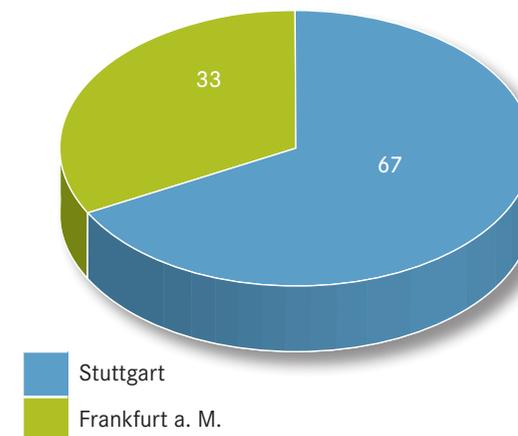
Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Commerzbank	437.176.147	24,82%
Deutsche Bank	412.444.902	23,42%
Royal Bank of Scotland	229.015.856	13,00%
Citigroup	172.364.218	9,79%
BNP Paribas	151.420.575	8,60%
HSBC Trinkaus	101.601.058	5,77%
DZ BANK	76.426.958	4,34%
Goldman Sachs	47.938.167	2,72%
Vontobel	44.956.176	2,55%
Société Générale	31.893.998	1,81%
Lang & Schwarz	25.058.916	1,42%
Macquarie Oppenheim	9.989.691	0,57%
Barclays Bank	9.160.565	0,52%
Landesbank Berlin	7.316.294	0,42%
Raiffeisen Centrobank	2.781.313	0,16%
Sal. Oppenheim	986.456	0,06%
Erste Bank	795.146	0,05%
UBS Investment Bank	119.560	0,01%
WESTLB	4.437	0,00%
J.P. Morgan	1.559	0,00%
Credit Agricole	511	0,00%
Unicredit	1	0,00%
<b>GESAMT</b>	<b>1.761.452.504</b>	<b>100,00%</b>



## Umsatzvolumen nach Börsenplätzen November 2010

	Stuttgart / EUWAX		Frankfurt a. M. / Scoach		Gesamt	
	Volumen	Anteil	Volumen	Anteil	Volumen	Anteil
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	80.004.545	3,98%	97.052.945	10,38%	177.057.490	6,01%
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	1.929.746.247	96,02%	837.686.633	89,62%	2.767.432.880	93,99%
<b>Anlageprodukte</b>	<b>2.009.750.792</b>	<b>52,58%</b>	<b>934.739.578</b>	<b>50,02%</b>	<b>2.944.490.369</b>	<b>51,74%</b>
Hebelprodukte ohne Knock-Out	593.336.091	32,74%	391.640.919	41,93%	984.977.010	35,86%
Hebelprodukte mit Knock-Out	1.219.106.171	67,26%	542.346.334	58,07%	1.761.452.504	64,14%
<b>Hebelprodukte</b>	<b>1.812.442.262</b>	<b>47,42%</b>	<b>933.987.253</b>	<b>49,98%</b>	<b>2.746.429.515</b>	<b>48,26%</b>
<b>Derivative Produkte</b>	<b>3.822.193.054</b>	<b>100,00%</b>	<b>1.868.726.830</b>	<b>100,00%</b>	<b>5.690.919.884</b>	<b>100,00%</b>

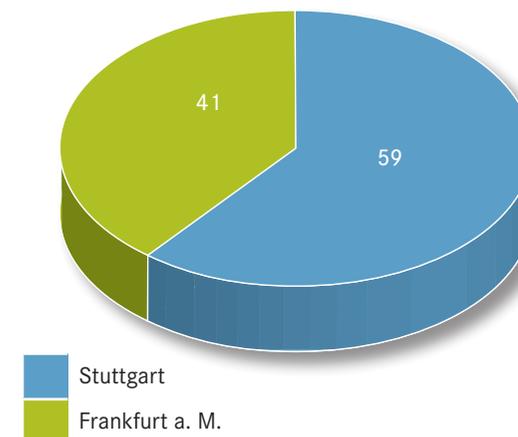
## Umsatzvolumen nach Börsenplätzen in Prozent



## Zahl der Kundenorders nach Börsenplätzen November 2010

	Stuttgart / EUWAX		Frankfurt a. M. / Scoach		Gesamt	
	Zahl	Anteil	Zahl	Anteil	Zahl	Anteil
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	4.072	4,99%	7.060	12,65%	11.132	8,11%
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	77.470	95,01%	48.732	87,35%	126.202	91,89%
<b>Anlageprodukte</b>	<b>81.542</b>	<b>21,56%</b>	<b>55.792</b>	<b>21,34%</b>	<b>137.334</b>	<b>21,47%</b>
Hebelprodukte ohne Knock-Out	85.559	28,84%	71.321	34,69%	156.880	31,23%
Hebelprodukte mit Knock-Out	211.113	71,16%	134.302	65,31%	345.415	68,77%
<b>Hebelprodukte</b>	<b>296.672</b>	<b>78,44%</b>	<b>205.623</b>	<b>78,66%</b>	<b>502.295</b>	<b>78,53%</b>
<b>Derivative Produkte</b>	<b>378.214</b>	<b>100,00%</b>	<b>261.415</b>	<b>100,00%</b>	<b>639.629</b>	<b>100,00%</b>

## Zahl der Kundenorders nach Börsenplätzen in Prozent



© Deutscher Derivate Verband (DDV) 2010. Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des DDV vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden. Obwohl die in diesem Dokument enthaltenen Angaben Quellen entnommen wurden, die als zuverlässig erachtet werden, kann für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit keine Gewähr übernommen werden. Alle Volumina und Marktanteile basieren auf frei zugänglichen Daten. Sie werden nur zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und dienen lediglich als Indikation. Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. Der direkte oder indirekte Vertrieb dieses Dokuments in den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Kanada oder Japan sowie seine Übermittlung an US-Personen sind untersagt.